

### DIEBSTAHL UNBARER ZAHLUNGSMITTEL IN DEUTSCHLAND

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 106.849 Fälle des Diebstahls sogenannter unbarer Zahlungsmittel (debit- und Kreditkarten) erfasst. Damit sind die Zahlen im dritten Jahr in Folge erneut gestiegen (2022: 97.789; 2021: 75.780). Die Aufklärungsquote liegt bei 8,2 % Prozent, der Schaden bei 42,4 Millionen Euro.

Insgesamt wurden 7.927 Tatverdächtige ermittelt, davon waren 76,6 Prozent 21 Jahre und älter. Der größere Teil der Tatverdächtigen war männlich (78,0 Prozent). Häufig gelangen die Täter durch Diebstahl (z.B. Taschendiebstahl) oder Einbruch in den Besitz von Zahlungskarten und persönlicher Daten.

Die gemeinsame Aktion „Sicher mit Karte unterwegs“ der Polizeilichen Kriminalprävention und des Sperr-Notrufs 116 116 informiert Verbraucherinnen und Verbraucher über wirksame Präventionsmaßnahmen und das richtige Verhalten bei Kartenverlust, um finanzielle Schäden zu verhindern oder mindestens zu begrenzen. Unterstützt wird die Kampagne vom Handelsverband Deutschland - Der Einzelhandel (HDE).

Weitere Informationen zum Debit- und Kreditkartenbetrug erhalten Sie unter:  
<https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/betrug/ec-und-kreditkartenbetrug/>

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik 2023, Bundeskriminalamt